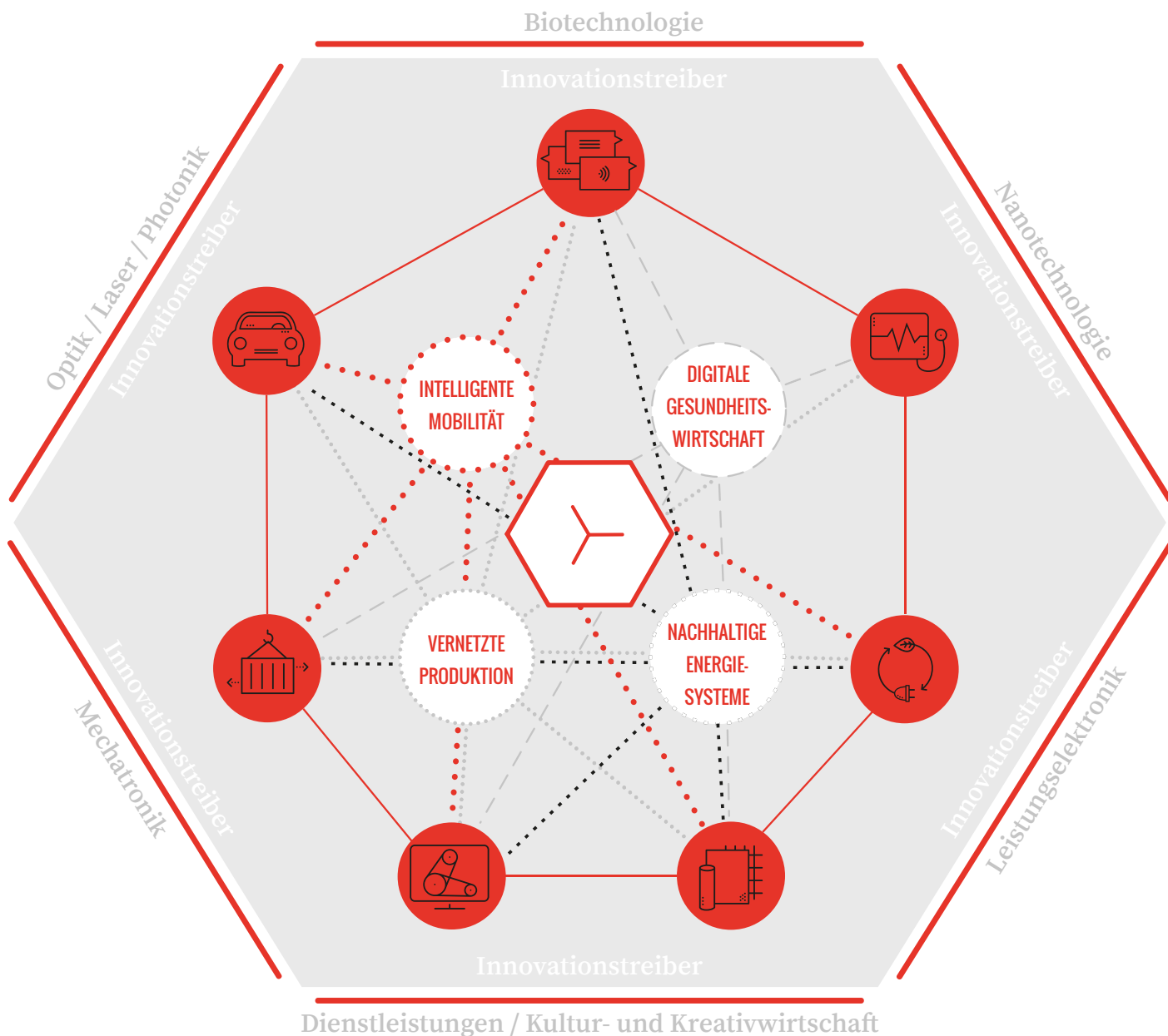


Leitbild WaBe

FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM &
 BESCHÄFTIGUNG DER EUROPÄISCHEN
 METROPOLREGION NÜRNBERG



WABE 2015/16

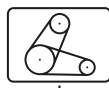
UNSERE KOMPETENZFELDER SIND



INFORMATION &
 KOMMUNIKATION



ENERGIE &
 UMWELT



AUTOMATION &
 PRODUKTIONS-
 TECHNIK



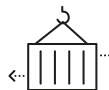
AUTOMOTIVE



MEDIZIN &
 GESUNDHEIT



NEUE
 MATERIALIEN



VERKEHR &
 LOGISTIK

AUSBLICK

WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Das Leitbild WaBe für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung in der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) zeichnet seit 2010 die Leitlinien für die wirtschaftliche, technologische und wissenschaftliche Orientierung der EMN vor. Es ist integraler Bestandteil des Strategiemodells der EMN. Das Leitbild WaBe erhebt keinen Anspruch, die Richtung auf kulturellen, sozialen, touristischen oder anderen Themengebieten vorzugeben. Als „Kompass“ will es den Weg vom Status quo zu langfristigen Entwicklungsperspektiven der EMN aufzeigen. Damit ist ein Rahmen gesetzt, in dem sich die Akteure der regionalen Wirtschaft vernetzen und die Vertiefung und Erweiterung regionaler Wertschöpfungsketten vorantreiben können. So gibt das Leitbild positive Impulse für die Imagebildung und schärft im In- und Ausland das Profil der EMN als dynamischer und innovativer Wirtschaftsraum mit hoher Lebensqualität.

Bei der Verabschiedung des Leitbilds 2010 wurden sieben Kompetenzfelder identifiziert, in denen Produktion und Technologie, spezifische Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung eng miteinander verknüpft sind:

-
- VERKEHR & LOGISTIK
 - AUTOMOTIVE
 - INFORMATION & KOMMUNIKATION
 - MEDIZIN & GESUNDHEIT
 - ENERGIE & UMWELT
 - NEUE MATERIALIEN
 - AUTOMATION & PRODUKTIONSTECHNIK
-

In diesen Kompetenzfeldern hat die EMN schon heute im internationalen Vergleich besondere Stärken und weist für die kommenden Jahre überdurchschnittliches Entwicklungspotenzial auf. Der Identifizierung der Kompetenzfelder liegt ein Cluster-Ansatz zugrunde: Branchen werden nicht einzeln betrachtet, sondern im Rahmen von Wertschöpfungsketten in übergreifend definierte technologische Kompetenzfelder integriert. Schlüsseltechnologien mit hohem Querschnittscharakter (Leistungselektronik, Nanotechnologie, Biotechnologie, Optik/Laser/Photonik, Mechatronik) sowie Dienstleistungen und die Kultur- und Kreativwirtschaft fungieren als Innovationstreiber für die Weiterentwicklung der Kompetenzfelder. Die von Prognos im Fortschreibungspro-

zess durchgeführte Evaluation der Kompetenzfelder bestätigte die Kompetenzfelder als wirtschaftliche und technologische Stärken der Region.

Die Lösungsperspektiven für die gesellschaftlichen und technologischen Herausforderungen der Zukunft lassen sich jedoch nicht allein innerhalb der Grenzen von Kompetenzfeldern entwickeln. Megatrends wie der demographische Wandel, der Klimawandel, die Globalisierung, die Ressourcenknappheit, die Digitalisierung erfordern eine Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Branchen und einzelnen Kompetenzfeldern.

Indem wir die Kompetenzfelder mit ihren umfangreichen Expertisen untereinander vernetzen, können Produkte, Dienstleistungen und Verfahren entwickelt werden, um gemeinsam Antworten auf die Herausforderungen der Megatrends zu finden. In der aktuellen Fortentwicklung des Leitbilds wurden zunächst vier Aktionsfelder umrissen:

-
- INTELLIGENTE MOBILITÄT
 - DIGITALE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT
 - VERNETZTE PRODUKTION
 - NACHHALTIGE ENERGIESYSTEME
-

Diese Aktionsfelder adressieren zentrale ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Fragestellungen der nächsten Jahrzehnte, verfolgen einen

interdisziplinären Ansatz und animieren die Kompetenzfelder, stärker als zuvor Cross-Innovationen voranzutreiben. Ziel sind intelligente Lösungen in den Bereichen Energieeffizienz, Produktionsprozesse in einer digitalen Welt, Mobilität und Verkehrslenkung, Gesundheitsförderung und -versorgung sowie ihre Verknüpfung durch technologische Lösungen mithilfe von Informationssystemen und gemeinsamer Datennutzung. Gemeinsames Handeln und der systematische Wissens- und Erfahrungsaustausch in den Aktionsfeldern bündeln die umfassenden Kompetenzen der Metropolregion. Durch die gezielte Vernetzung der Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen fußen die Aktionsfelder somit ganz bewusst auf einem breiten Ansatz und schaffen genau dadurch ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Cluster-Regionen.

WIR WOLLEN ...

- ... Brücken zwischen den Kompetenzfeldern ausbauen und damit die Aktionsfelder vorantreiben, mit denen wir die Metropolregion noch stärker als einen herausragenden Standort positionieren!
- ... eine Metropolregion, die interdisziplinär arbeitet, gemeinsame Projekte verwirklicht und Platz für Innovationen bietet!
- ... den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter verstetigen!
- ... international bestens vernetzt und wirtschaftlich nachhaltig erfolgreich sein!
- ... zukunftsfeste Beschäftigung ausbauen und somit den Wohlstand in der Region steigern!

Mit diesem regionalen Grundkonsens und der gemeinsamen Anstrengung aller kann die Europäische Metropolregion Nürnberg ihre internationale Positionierung als attraktiver, dynamischer und innovativer Standort ausbauen und die übergeordneten Entwicklungsziele nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung zur Steigerung der Lebensqualität verwirklichen.

DIE EUROPÄISCHE METROPOLREGION NÜRNBERG

FLÄCHE (2014):	21.800 km ²
EINWOHNER (2014):	3,5 Mio.
ERWERBSTÄTIGE (2014):	1,9 Mio.
BRUTTOINLANDSPRODUKT (2013):	118 Mrd. €
EXPORTQUOTE (2014):	47%



IMPRESSUM

Herausgeber
IHK Nürnberg
für Mittelfranken
www.ihk-nürnberg.de
Verantwortlich
Dr. Udo Raab

Ansprechpartner
Dr. Maïke Müller-Klier
Jana Regenuß

Realisation
www.klok-agentur.de



In Zusammenarbeit mit:

